I.

Begebenheiten in Deutschland seit dem Anfange der Reformation bis zum Ausbruche des dreißigjährigen Krieges.

1.

Die durch Dr. Martin Luther herbeigeführte Reformation ist eine der allerbedeutendsten Begebenheiten in der Weltgeschichte.

Seit jenem verhängnißvollen 31sten October 1517, an welchem jener kühne Streiter für Gottes Sache und der Menschheit Wohl, damals Professor der Theologie zu Wittenberg, sich dort öffentlich und kräftig gegen den Unfug der Ablaßkrämerei*) erklärte, seit jenem Tage

*) Kirchenbußen für Vergehungen, von den Beichtvätern seit frühester Zeit den Beichtenden auferlegt, konnten späterhin von Päpsten und Bischöfen in Verrichtung guter Werke umgewandelt, seit den Zeiten der Kreuzzüge aber gegen Geldbeiträge erlassen werden. Der große Haufe fing jedoch bald an, solche Erlassungen äußerer Kirchenbußen für Erlaß der Sündenschuld selbst anzunehmen, und gewinnsüchtige Priester widerstritten diesem groben Irrthume nicht nur nicht, sie nährten denselben vielmehr, und benutzten ihn als eine reiche Quelle bedeutender Einkünfte.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202206221523-0